

# **Sonntagsblatt zum 2. Sonntag der Osterzeit**

*12. April 2026 im Pfarrverband Bad Griesbach - A*

**Liebe Schwestern und Brüder,**

Gnade und Friede von unserem auferstandenen Herrn Jesus Christus, unserem Herrn und Gott, sei mit euch. Christus ist auferstanden! Seine Auferstehung sagt, dass Unsicherheiten, Bedenken und anderes Ungemach nicht das letzte Wort über den Menschen sprechen. Wer an Jesus festhält, wird neue, ungeahnte Kräfte zum Leben entwickeln. Dies bewirkt die Begegnung mit ihm, die wir, wie die Apostel damals, erfahren können.

**Kyrie:**

Herr Jesus Christus, du trittst jetzt in unsere Mitte.

Du umarmst uns mit deiner grenzenlosen Liebe.

Du zeigst dich uns als unser Herr und Gott.

**Tagesgebet:**

Barmherziger Gott, in diesen Tagen feiern wir Jesus, deinen Sohn, der uns ganz neue Seiten des Lebens gezeigt und vorgelebt hat. Sein Beispiel ist gültig für alle Menschen und Zeiten. Gib, dass wir diesem Beispiel folgen und so die Botschaft, dass das Leben stärker ist als der Tod und alles Totgesagte, glaubhaft machen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes, mit dir lebt und uns liebt in alle Ewigkeit. - Amen.

**1. Lesung:** Apg 2,42-47

**2. Lesung:** 1 Petr 1,3-9

**Evangelium:** Joh 20,19-31

**Predigtgedanken:** mit Bild von Ernst Barlach: „Das Wiedersehen“



Von dem heutigen Evangelium gibt es verschiedene künstlerische Darstellungen. Die meisten zeigen einen knieenden Thomas, der ganz vorsichtig die Wundmale Jesu berührt. Der Künstler Ernst Barlach stellt diese Szene anders da, wie wir auf diesem Bild sehen können:

Bei seiner Skulptur umarmen sich Jesus und Thomas und er nennt sein Werk: „Das Wiedersehen“. Wir sehen bei Jesus einen verständnisvollen Blick, der in seiner Barmherzigkeit Thomas auf die Beine hilft und ihn mit seinen Armen festhält. Thomas kann sich in seiner Verwunderung und in seinem Zweifel und in seinen Fragen bei Jesus festhalten, fast festkrallen.

Bei dieser Skulptur von Ernst Barlach darf ich wie Thomas sein. In meinen Glaubensschwierigkeiten, bei meinen Ängsten und Sorgen, bei meinem Nichtverstehen, kann ich mich bei Jesus festmachen und ich werde dabei von Jesus liebevoll umarmt. Er hat für mich Verständnis und er hilft mir, damit ich zu meinem persönlichen Glauben komme und mit Thomas spreche: „Mein Herr und mein Gott“.

Bei dieser Skulptur von Ernst Barlach kann ich wie Jesus sein. Ich kann anderen eine Stütze sein, damit sie zum Glauben finden. Ich kann anderen Halt geben, damit sie ihren persönlichen Glaubensweg gehen können. Ich kann andere umarmen, damit sie spüren, dass wir Schwestern und Brüder sind im Glauben.

Dann wird es für uns alle ein Wiedersehen. Ein Wiedersehen mit Jesus, dem wir in seinem Wort und Sakrament begegnen. Und ebenso ein Wiedersehen untereinander, die wir in unserem Glauben unterwegs sind und im Anderen die Schwester und den Bruder sehen. – Amen.

### **Fürbitten:**

Auferstandener Jesus, komm in unsere Mitte, auch und gerade dann, wenn wir nicht mehr mit dir rechnen. Höre und erhöere unser Rufen:

- Lebendiger Jesus, sei bei unseren Gesprächen, auch und gerade dann, wenn sie mühsam werden und sich immer im Kreis drehen. Jesus, komm zu uns. – Wir bitten dich, erhöere uns.
- Auferstandener Jesus, komm in unsere Familien, auch und gerade dann, wenn diese Schwierigkeiten miteinander haben. Jesus, komm zu uns.
- Lebendiger Jesus, komm in unsere Wohnungen, auch und gerade dann, wenn wir die Türen aus Furcht vor Unvorhergesehenem verschließen. Jesus, komm zu uns.
- Auferstandener Jesus komm in unsere Pfarrgemeinde, auch und gerade dann, wenn wir uns nicht einig werden, wohin sie sich entwickeln soll. Jesus, komm zu uns.
- Lebendiger Jesus, komm in unsere Kirche, auch und gerade dann, wenn diese ihren Weg in die Zukunft sucht. Jesus, komm zu uns.
- Auferstandener Jesus, komm in unsere Welt, gerade dann, wenn diese meint, sie könnte alles selbst machen und bräuchte dich nicht mehr. Jesus, komm zu uns.

Auferstandener und lebendiger Jesus, komm, tritt ein und Sorge für neues Leben, heute und hier und jetzt für alle Ewigkeit. – Amen.

### **Kommunionvers:**

„Mein Herr und mein Gott!“ Joh 20,28b

Gottes Segen und Gruß

Gunther Drescher, Pfarrer